

DAS ATELIER FÜR KUNST- UND KULTURSCHAFFENDE IN BELGRAD

Die Stadt Belgrad mit ihren über 2 Millionen Einwohner*innen stammt aus dem 4. Jahrhundert und hat eine reiche Geschichte. Belgrad war die Hauptstadt des Königreichs Jugoslawien und blieb Hauptstadt bis zur endgültigen Auflösung Jugoslawiens im Jahr 2006. Seither ist Belgrad die Hauptstadt von Serbien.



Die Stadt ist durch eine dynamische und vielfältige Kultur geprägt. Dabei vermittelt sie durch ihre ehemalige Grenzlage zwischen Orient und Okzident, sowie der Position Jugoslawiens im Kalten Krieg, eine eigenwillige kulturelle Mischung. Eine gewisse Nostalgie an die große Zeit als ehemalige Hauptstadt Jugoslawiens schwingt bei den Einwohner*innen in der von sozialistischer Stadtplanung geprägten modernen Architektur noch immer deutlich mit. Im Jahr 1999, während des Kosovo-Krieges, verursachten NATO-Bombardierungen jedoch erhebliche Schäden in der Stadt. Obwohl einige Schäden heute noch zu sehen sind, ist das Zentrum gut erhalten.

In Belgrad leben die meisten Kunst- und Kulturschaffenden Serbiens. Es gibt eine Vielfalt von Kultureinrichtungen (Theater, Konzertlokale, Museen, Kulturhäuser und Galerien). Die vielen Festivals ergänzen das reiche Kulturangebot. Die zu den bekanntesten Festivals gehören FEST (internationales Filmfestival), BITEF (internationales Theaterfestival), BEMUS (Belgrade Music Festival), BELEF (Belgrade Sommerfestival), BELDOCS (Festival für Dokumentarfilme), Design-Oktobersalon, Belgrader Buchmesse, Belgrader Jazzfestival.

In den letzten Jahren hat sich Belgrad regelrecht zum Insider-Reise-Tipp für Kulturschaffende entwickelt. So trifft man heute in den vielen Kulturzentren, auf Konzerten, in den Kreativquartieren, in Ausstellungen und Galerien, in den unzähligen Bars und Clubs oder an verschiedenen kulturellen Events vermehrt auf ein durchmischtes, einheimisches und internationales Publikum. Auch die Zahl der Tourist*innen hat sich in den letzten Jahren stark erhöht.



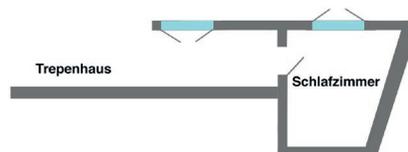
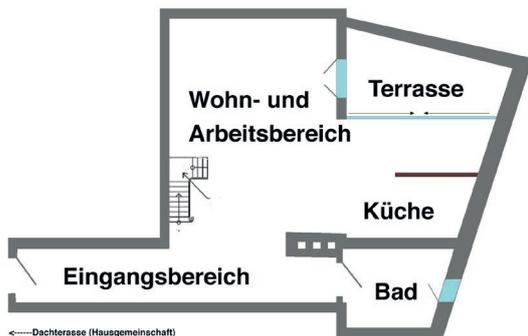
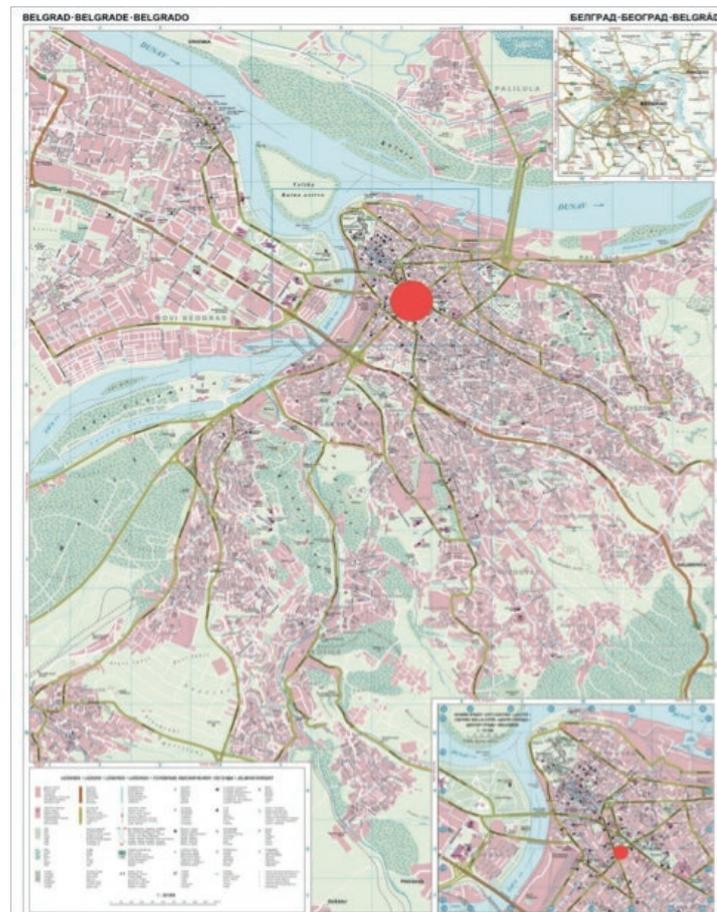
DIE ATELIERWOHNUNG

Kneza Miloša 4, 11000 Beograd

Die Loftwohnung befindet sich zentral an einer der Belgrader Hauptverkehrsachsen und ist daher aus allen Richtungen gut erschlossen. Gleich um die Ecke befindet sich der Pionierpark, das Stadtparlament und gegenüber das Parlamentsgebäude der Republik Serbien und die Hauptpost.

Hier ist auch die Grenze zwischen der Altstadt „Stari Grad“, dem gehobenen Viertel „Vracar“, welches sich in den letzten Jahren durch seine Restaurants und Bars zu einem In-Quartier entwickelt hat.

Die international beachteten Kunst- & Kreativquartiere „Savamala“ und „Dorcol“ sind ebenfalls einfach zu Fuss erreichbar.



Die Dachwohnung befindet sich im 5. Stock (Lift) und verfügt über einen offenen Wohn-, Arbeits- und Küchenbereich (ca. 43m²), ein separates Schlafzimmer mit Doppelbett (ca. 10 m²), ein Bad mit Dusche/WC/Waschmaschine (ca. 8 m²), und eine Terrasse (ca. 10m²). Die gemeinsame Dachterasse, welche sich auf demselben Stock befindet, darf mitbenutzt werden. Die Wohnung ist eingerichtet und bezugsbereit. Da der Arbeitsbereich in der Wohnung nur kleinere Arbeiten zulässt, kann auf eigene Kosten noch ein externer Arbeitsplatz dazugemietet werden.



DER VEREIN „ATELIER BELGRAD“

Der Verein „Atelier Belgrad“ führt die Atelierwohnung in Belgrad und ermöglicht damit den Austausch zwischen den Luzerner Stipendiant*innen und der Belgrader Kunst- und Kulturszene.

Die für den Verein „Atelier Belgrad“ zuständigen Personen übernehmen alle administrativen und organisatorischen Aufgaben vor Ort und helfen ggf. bei der Suche von externen Arbeits-/Proberäumen.



Die Wohnungsübergabe, sowie die -abnahme ist Sache zwischen dem Verein und den Stipendiant*innen. Weiter stellt der Verein eine Kontaktperson vor Ort zur Verfügung und ermöglicht (nach Bedarf) weitere Kontakte zur Belgrader Kunst- und Kulturszene.

Mindestens 3 Monate vor jedem Aufenthalt findet in Luzern ein Treffen mit der Trägerschaft und den ausgewählten Kunstschaaffenden statt, um Bedürfnisse zu klären, über die Wohnung zu informieren und Kontakte zu vermitteln.

PARTNER VOR ORT



Die Trägerschaft ist in Kontakt mit interessierten Institutionen, welche den Stipendiant*innen ihr Beziehungsnetz und ihr Knowhow zur Verfügung stellen.

Ein zentraler Partner ist die Schweizer Botschaft, welche der Trägerschaft Unterstützung mit den Behörden anbieten. Zudem können die Stipendiant*innen finanzielle Unterstützung für Ausstellungen, Konzerte, Performances, etc. vor Ort beantragen.

Weitere Kontakte bestehen zu Verantwortlichen von Kulturzentren, Galerien, Konzertlokalen, Festivals & Museen.